

\* 20.02.1913 in Telfs  
† Mai 1941 in Hartheim

Euthanasieopfer aus Telfs

Otto H. wurde am 20.02.1913 in Telfs geboren. (Fußnote: TLA, Taufbuch 1892-1920\_MF 0761-7, MF 0762-1.)

Sein Vater war ein bereits verwitweter Fabrikarbeiter aus Telfs, die Mutter, ursprünglich aus Silz, arbeitete ebenfalls als Fabrikarbeiterin. Das Paar heiratete 1908 in Telfs. (Fußnote: TLA, Traubuch 1900-1932\_MF 0762-9.) Noch im selben Jahr kam der erste Sohn zur Welt. Es folgten eine Tochter und ein weiterer Sohn, (Fußnote: TLA, Taufbuch 1892-1920\_MF 0761-7, MF 0762-1.) der jedoch bereits nach einem halben Jahr verstarb. (Fußnote: TLA, Totenbuch 1886-1927\_MF 0763-5.) Nach Otto H. wurde noch ein letzter Sohn geboren. (Fußnote: TLA, Taufbuch 1892-1920\_MF 0761-7, MF 0762-1.) Genauere Details über die Kindheit und Jugend sind nicht bekannt. Nur, dass die Mutter der Kinder schon 1917 verstarb und der Vater, der damals offensichtlich nicht mehr Fabrikarbeiter, sondern Tagelöhner war, damit erneut Witwer wurde. (Fußnote: TLA, Totenbuch 1886-1927\_MF 0763-5.) Wie es scheint, war der Vater nicht in der Lage, die Kinder, die damals erst zwischen drei und neun Jahre alt waren, alleine zu versorgen. So wurden Otto H. und einer seiner Brüder am 15.2.1917 ins Armenhaus Telfs gebracht, der zweite Bruder folgte drei Monate später, blieb aber nur ein paar Tage dort. (Fußnote: Archiv der Gemeindechronik Telfs, Eintrittsbuch Armenhaus ) Otto H. verbrachte hingegen viele Jahre im Armenhaus. Auch sein Vater war einige Jahre später dort untergebracht. (Fußnote: Ebd.; Da für den Vater verschiedene Geburtsdaten angegeben werden, ist dies nicht mit Sicherheit zu sagen. Ungenauigkeiten bei Datumsangaben sind in den Aufzeichnungen aber nicht selten.) Nach über zwanzig Jahren in dieser Institution wurde Otto H. am 10.1.1940 ins St. Josefs-Institut Mils überstellt, wo er allerdings nur wenige Monate blieb. Am 3.6.1940 verließ er Mils und wurde in das Heim in Mariatal bei Kramsach gebracht. (Fußnote: Sr. M. Magna Rodler, E-Mail an Lena Burgstaller, 28.1.2020.) Auch hier war der Aufenthalt von kurzer Dauer. Mit einem Sammeltransport wurde Otto H. am 23.5.1941 in die Tötungsanstalt Hartheim überstellt und dort ermordet. (Fußnote: Dietrich, Telfs 1918-1946, S. 402.) Ein genaues Todesdatum, sowie eine angebliche Todesursache, sind nicht bekannt. Otto H. wurde 28 Jahre alt.

*Quelle: Masterarbeit „...hier wo es scheint als wann ich überhaupt kein Mensch nicht mehr wäre...“. von Lena Burgstaller BA BEd - Innsbruck, 2020*

